

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
V/02	S0172/24	20.03.2024

zum/zur

A0012/24 Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Bezeichnung

Digitalisierung der Sozialberichterstattung

Verteiler

Tag

Die Oberbürgermeisterin	26.03.2024
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	16.04.2024
Gesundheits- und Sozialausschuss	24.04.2024
Jugendhilfeausschuss	25.04.2024
Finanz- und Grundstücksausschuss	15.05.2024
Verwaltungsausschuss	07.06.2024
Stadtrat	13.06.2024

### **Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,**

- 1. die Digitalisierung der städtischen Verwaltung weiter voranzutreiben und dazu zunächst modellhaft im Rahmen der Sozialberichterstattung die existierenden Datenmengen in übersichtlicher und transparenter Weise sowohl für die Verwaltung, die Stadträtinnen und Stadträte als auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger barrierearm und komprimiert in einer App – analog der des Landkreises Pinneberg – zur Verfügung zu stellen.**
- 2. die Anwendung nach erfolgreicher Testphase der App auch auf weitere Bereiche der städtischen Verwaltung – wie die Finanzplanung, Bereitstellung von Haushaltsplänen, Schulentwicklungs- und Kitaplanung, demografische Entwicklung, etc. – schrittweise auszuweiten.**
- 3. die erforderlichen Kosten für die Implementierung der App sowie ggf. anfallende Lizenzkosten möglichst in 2024 bereitzustellen, spätestens jedoch in die Haushaltsaufstellung 2025 ff. aufzunehmen.**
- 4. dem Stadtrat über den Verlauf der Implementierung im 3. Quartal 2024 zu berichten.**

Zu diesem Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Im Zuge von sozialpolitischen Diskursen sieht die Landeshauptstadt Magdeburg es als notwendig an, dem Stadtrat und seinen Gremien, der Magdeburger Bevölkerung sowie weiteren Akteuren Datenmaterial aufbereitet, kompakt und transparent in Form einer zielgruppen- und prozessorientierten, aktuellen und digitalen Lösung zur Verfügung zu stellen.

Die Stadtverwaltung kann auf der Grundlage einer sozialplanerischen Einschätzung die Geeignetheit zur Nutzung der in der Praxis erprobten und öffentlich prämierten App des Landkreises Pinneberg empfehlen. Diese in Deutschland einmalige technische Architektur eines fachpolitischen Instrumentariums ist für die Landeshauptstadt Magdeburg adaptierbar.

Ein Angebot zum Kauf bzw. zur lizenzierten Anwendung muss noch eingeholt werden. Auszugehen ist von Kosten für eine Adaptierung der App „Fokus PI“ von schätzungsweise bis zu ca. 80.000 € durch den Landkreis Pinneberg bzw. die Anbieterfirma und etwaige Lizenz- und/ oder Wartungskosten. Die App „Fokus PI“ ist im App Store und bei Google Play kostenlos zum Download erhältlich.

Hinsichtlich der Implementierung der App sind zum Zweck der Sozialplanung verfügbare Daten automatisiert aus den Fachprogrammen der Ämter und Fachbereiche oder Dritter über Schnittstellen bei gleichzeitiger Berücksichtigung des Datenschutzes einzuspielen, ggf. aufzubereiten und im Ergebnis über ein Dashboard (grafische Benutzeroberfläche) zu visualisieren.

Nach erfolgreichem Abschluss einer Pilotphase im Rahmen der Sozialplanung können Datenströme weiterer Bereiche der Landeshauptstadt Magdeburg geprüft und sukzessive mit ähnlichen technischen Lösungen eingespeist werden.

Der Stadtrat wird über den Verlauf der Implementierung unterrichtet.

Die Höhe der einmalig bzw. fortlaufend bereitzustellenden Haushaltsmittel müsste bei Implementierung in 2024 aus dem Budget Dezernat V gedeckt und ab 2025 im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanungen abgebildet werden.

Eine Information zum Umsetzungsstand ist dadurch frühestens im Oktober 2024 möglich.

Dr. Gottschalk